

Mathematik

Von: Thomas Weth

Betreff: Mathematik

o, Ariane, mir langts!

SIch hab genug von deinen ganzen Schmuddelgeschichten und will Dir mal zeigen, dass es auch ohne "und dann nahm er sie in der pommesbude im Zigarettenregal" geht. Das ist ja wiederlich. Pfui!

Drum eine (hoffentlich spannende) geschichte aus dem Reich der Koenigin der Wissenschaften, der Mathematik. Bevor Du jetzt gaehnst und die mail gleich loeschst, lies sie bitte erstmal. Gib mir noch EINE Chance! Bitte! Titel weiss ich noch nicht, vielleicht faellt Dir nach dem Lesen einer ein.

Zwielicht erfuellte das Dienstzimmer der beiden Wissenschaftler an diesem Spaetnachmittag. Mariann und Jochen standen nun schon seit fast einer Stunde vor der Tafel, hatten ueberlegt, gezeichnet, gerechnet, sich an Loesungen herangetastet, Ihre Positionen gewechselt und waren abwechselnd aktiv geworden. Nun hatte Mariann fast das Ziel erreicht. Sie stand kurz vor dem Durchbruch. Vor innerer Erregung waren Ihre Wangen schon geroetet und sie forderte: "Zeig mir den Pythagoras". Und Jochen wusste, was sie wollte. Er griff nach seinem Zirkel, oeffnete langsam die Schenkel und setzte die Spitze am richtigem Punkt an. "Ja. So ist es gut." bestaerkte ihn Mariann und half ihm mit einem "Ahhhhh" beim naechsten Schritt. "Quadrat" ergaenzte Jochen. "Mehr!" forderte Mariann. "Du meinst 'PLUS'" korrigierte Jochen. "PLUS b Quadrat". "Gleich, gleich!" Mariann schien fast zu explodieren; sie war der Loesung ganz nahe. "Gleich C Quadrat" stillte Jochen ihren Wissensdurst. "Jaaaaa. Das ist es! Gleich C Quadrat" stiess Mariann hervor und liess die Genugtuung ueber einen gelungenen Beweis ihren Koerper durchstroemen. Schwer atmend genoss sie, wie Jochen mit Geschick eine binomische Formel anwandte und ohne ihn zu unterbrechen genoss sie, wie er ihren Teil des Beweises zu Ende fuehrte. Etwas erschoepft wollte sie nun auch ihren Teil zum Gelingen des Werks beitragen. Sie griff nach

seinem Zirkel, machte sich ueber seine Tangente her und versuchte ein Lot zu errichten. Unter ihren geschickten Haenden stand es auch bald senkrecht. Jochen konnte ihr vertrauen und liess sie gewaehren. Als er die Augen halb schloss, zog sie eine Wurzel. "So geschickt wie Mariann hat noch niemand eine Wurzel gezogen" dachte Jochen und eine Art von Gluecksgefuehl liess seinen Koerper fast erzittern. Mit einigen Umformungen hatte Mariann derweilen den Radikanten vergroessert und nun konnte Jochen sich nicht mehr zurueckhalten. Er multiplizierte! Ein Faktor nach dem anderen schoss foermlich aus ihm heraus und Mariann bemuehte sich gar nicht, alles in Klammern zu fassen. Sie wusste, dass sie das lokale Maximum gefunden hatte. Obwohl Jochen den maechtigen Bruch noch einige Zeit erweitern konnte, fiel ihm auf, dass er sich nach und nach kuerzen liess. Er verlor damit zwar nicht an Wert, nur erschien er immer weniger maechtig. Durch das Kuerzen war auch klar, dass die von den beiden entwickelte Kurve von nun an nicht mehr steigen konnte, sondern monoton nach unten fiel. Das war aber Mariann von vorneherein von frueheren Studien bekannt gewesen; sie hatte nichts anderes erwartet. Immerhin konnten beide zufrieden mit diesem Nachmittag sein. Jeder hatte sich auf die Konstruktion eingelassen und war mit einem eleganten Beweis belohnt worden. Etwas matt, aber innerlich gluecklich verabredeten sie sich fuer den naechsten Nachmittag. Sie wollte ihm zeigen, wie man Beruehrkurven entwickelt, er versprach ihr die Umkehrung des Pythagoras.

So - Ariane. Du siehst, es geht auch ohne Schmuddelkram! Immer nur das eine denken. Nee - Danke! Bin heute (also morgen frueh - von jetzt an gerechnet) den ganzen vormittag in Vorlesungen und komm nur zweimal fuer 10 Minuten an meinen Comp. Ich hoffe, dass ich wenigstens einen vernuenftigen Titelvorschlag von Dir vorfinde. Ich moechte die geschichte heut nachmittag gleich zum Verlag bringen. :)

An: Thomas

27.1.2000 9:30 Uhr

Von: Arlane Lattke

Betreff: AW: Mathematik

Ist das eine Eigenproduktion? Ich hab mich weggeworfen... Gar nicht so leicht, Titel zu finden. Hier meine aermliche Ausbeute:

Jochen zwischen Ankathete und Gegenkathete

Jochen und Mariann im Wunderland der Potenzen

Jochen und Mariann kommen - auf einen Nenner (q.e.d.)